

Gliederung (Stand Oktober 2016)

Kapitel 1 Einleitung

§ 1 *Gegenstand und Methode der Rechtssoziologie*

§ 2 *Literatur und Material*

- I. Lehrdarstellungen und Reader
- II. Zeitschriften
- III. Schriftenreihen
- IV. Soziologische Literatur
- V. Klassiker, Required Readings und Literaturkanon
- VI. Leseliste

Kapitel 2 Geschichte der Rechtssoziologie

§ 3 *Vorläufer*

- I. Soziologische Fragen als Teil der Philosophie
- II. Montesquieu
- III. Auguste Comte
- IV. Karl Marx und Friedrich Engels
- V. Maine: Vom Statusrecht zum Kontraktrecht
- VI. Lorenz von Stein
- VII. Der Beginn der Rechtssoziologie

§ 4 *Die italienischen und französischen Kriminalsoziologen*

- I. Die italienische Schule
- II. Die französische Schule
- III. Deutschland: Franz von Liszt

§ 5 *Émile Durkheim*

- I. Leben und Werk
- II. Die Regeln der soziologischen Methode
- III. Mechanische und organische Solidarität
- IV. Außervertragliche Grundlagen des Vertrages
- V. Durkheims Buch über den Selbstmord
- VI. Zur Funktion der Religion
- VII. Der Einfluss Durkheims

§ 6 *Die Begründung der Rechtssoziologie durch Eugen Ehrlich*

- I. Leben und Werk
- II. Das lebende Recht
- III. Entscheidungs- und Eingriffsnormen
- IV. Zur Bedeutung der Rechtssoziologie Ehrlichs

§ 7 Max Weber

- I. Leben und Werk
- II. Webers Rechtssoziologie
- III. Die Bedeutung Max Webers für die Rechtssoziologie
- IV. Exkurs: Die Bildung von Idealtypen

§ 8 Die Uppsala-Schule und Theodor Geiger

- I. Die Uppsala-Schule
- II. Theodor Geiger
- III. Ideologiekritik und Wissenssoziologie bei *Mannheim* und *Geiger*
- IV. Ideologiekritik als Rechtssoziologisches Konzept
- V. Exkurs: Neue Wissenssoziologie

§ 9 Niklas Luhmanns Rechtssoziologie

- I. Person und Werk
- II. Ausdifferenzierung des Rechtssystems
- III. Voraussetzungen und Probleme der Autonomie des Rechtssystems
 1. *Normativismus, Schematismus und Universalismus*
 2. *Grundrechte als Institution*
 3. *Die Funktion subjektiver Rechte*
 4. *Erwartungssicherheit und Verhaltenssteuerung*
 5. *Primat der Wirtschaft*
 6. *Nationales Recht und Weltgesellschaft*
- IV. Die Positivität des Rechts als Voraussetzung einer modernen Gesellschaft

§ 10 Foucault und Bourdieu

- I. Michel Foucault
 1. *Foucault und die Rechtssoziologie*
 2. *Zum Umgang mit dem Werk Foucaults*
 3. *Diskurs und Dispositiv*
 4. *Foucault als Postmoderner Philosoph*
- II. Pierre Bourdieu

§ 11 Schulen der soziologischen Jurisprudenz

- I. Soziologische Jurisprudenz als Reaktion auf die Begriffsjurisprudenz
- II. Die Freirechtsschule
- III. Die Interessenjurisprudenz
- IV. Die Rechtstatsachenforschung
- V. Exkurs: Auftrags- und Berichtsforschung
- VI. Die soziologische Jurisprudenz der Teubner-Schule

§ 12 Sociological Jurisprudence und Legal Realism in den USA

- I. Der Hintergrund: Fallrecht und Pragmatismus
- II. Die Schule der Sociological Jurisprudence
- III. Legal Realism
- IV. Die erste Welle der Rechtstatsachenforschung in den USA
- V. Critical Legal Studies

§ 13 Die Rechtssoziologie Gegenwart

- I. Themenentwicklung in der Rechtssoziologie
 1. *Große Wissenschaft und kleinkarierte Themen*
 2. *Neubeginn in der Bundesrepublik mit der Richtersozio­logie*
 3. *Sozialwissenschaften und Recht*
 4. *Reform der Juristenausbildung*
 5. *Rechtstatsachenforschung zur Dauer von Gerichtsverfahren*
 6. *Chancengleichheit im Recht und vor Gericht*
 7. *»Law and Development«*
 8. *Konfliktregelung und Alternativendiskussion*
 9. *Langzeitstudien und vergleichende Untersuchungen der Rechtskultur*
 10. *Diskriminierung wegen Geschlecht, Rasse oder Herkunft*
 11. *Steuerungs­diskussion*
 12. *Globalisierung*
 13. *Theorien der Rechtsentwicklung*
- II. Die Entstehung einer »Scientific Community«
- III. Von Law-and-Something zu Law-and-Society
- IV. Verankerung in den Universitäten und in der Juristenausbildung
- V. Organisationen
- VI. Zur Situation der Rechtssoziologie

Kapitel 3 Theorie der Rechtssoziologie

§ 14 Soziologie als empirische Wissenschaft

- I. Was ist Wissenschaft?
- II. Grundannahmen des Positivismus
- III. Deduktiv-nomologische Erklärungen
- IV. Induktion und Falsifizierung
- V. DN-Erklärungen in der Sozialwissenschaft
- VI. Kausalität, Direktionalität und strukturelle Kopplung
- VII. Kritik des wissenschaftlichen Rationalitätsanspruchs
- VIII. Konstruktivismus und Sozialkonstruktivismus
- IX. Kritik des Empirismus

§ 15 Rechtssoziologie als Kulturwissenschaft?

- I. Die geisteswissenschaftliche Tradition
- II. Zwei oder mehr Kulturen?
- III. Von der Rechtssoziologie zur Kulturwissenschaft und zurück
- IV. Rechtskultur als Begriff der Rechtssoziologie
- V. Kultur als Umwelt des Rechts
- VI. Eine kulturelle Wende in der Rechtswissenschaft?

§ 16 Zweck und Funktion, Bedürfnis und Interesse, Güter und Werte

- I. Zwecke
- II. Kosten, Nebenfolgen und Funktionen
- III. Bedürfnis und Interesse
- IV. Norm und Zweck
- V. Rechtsgüter als kollektive Güter
- VI. Werte

§ 17 Die Methode der Jurisprudenz

- I. Empirische Erklärungsprobleme in der Jurisprudenz
- II. Werte und Normen als Tatsachen
- III. Normenlogik
- IV. Grenzen von Empirie und Normenlogik
- V. Rechtswissenschaft und Nachbarwissenschaften

§ 18 Das Werturteilsproblem

- I. Mangelnde Objektivierbarkeit von Werturteilen
- II. Sein und Sollen
- III. Der Werturteilsstreit
- IV. Immanente Kritik am Postulat der Werturteilsfreiheit
- V. Grundsätzliche Kritik am Postulat der Werturteilsfreiheit
 1. *Die traditionelle Kritik*
 2. *Postmoderne Kritik*
- VI. Indirekte Beziehungen zwischen Wissen und Werten

§ 19 Möglichkeiten und Grenzen soziologischer Jurisprudenz

- I. Die forensische Ebene
 1. *Beweiserhebung*
 2. *Beispiel: Meinungsumfrage im Haftpflichtprozess*
- II. Alltagstheorien
- III. Exkurs: Medienwirkungsforschung
- IV. Folgendiskussion
 1. *Mikro- und Makrofolgen*
 2. *Die nicht intendierten Folgen intentionalen Handelns*
 3. *Opportunitätskosten*
 4. *Zweckbestimmung als Voraussetzung der Folgendiskussion*
- V. Brown gegen Board of Education von Topeka
- VI. Grenzen soziologischer Jurisprudenz

§ 20 Interdisziplinarität

- I. Wissen und Recht
- II. Soziologische Jurisprudenz in der Rechtswissenschaft
- III. Rechtswirklichkeit als Kontext der Auslegung
- IV. Stichworte aus der Verwendungsforschung
- V. Produktive und rezeptive Rechtssoziologie

Kapitel 4 Empirische Methoden in der Rechtssoziologie

§ 21 Vorbereitung und Ablauf empirischer Untersuchungen

- I. Wozu Methoden?
- II. Themenwahl
- III. Hypothesenbildung
- IV. Erhebungsmethoden
- V. Auswahlprobleme
- VI. Statistik

§ 22 Einzelne Methoden

- I. Befragung
- II. Beobachtung

- III. Dokumentenanalyse
- IV. Das Experiment in der Sozialforschung
- V. Kombination und Wiederholung verschiedener Methoden
- VI. Das Internet als Gegenstand und Instrument rechtssoziologischer Forschung
- VII. Datenauswertung mit statistischen Verfahren
- VIII. Auswertung prozessgenerierter Daten

§ 23 Qualitative Methoden

- I. Quantitative und qualitative Methoden
- II. Diskurs- und Dispositivanalyse
 - 1. *Der Diskursbegriff Foucaults*
 - 2. *Der Diskurs der Archäologie*
 - 3. *Die »Genealogie« des Diskurses*
 - 4. *Die Wahrheit der Diskursanalyse*
 - 5. *Dispositivanalyse*
- III. Analyse von Narrativen
- IV. Die Fall Erzählungen der Juristen
- V. Historische Soziologie

Kapitel 5 Theoretische Ansätze in der Rechtssoziologie

§ 24 Der Mensch als soziale Person

- I. Die anthropologische Grundlage
- II. Die Autonomie des sozialen Systems
- III. Exkurs: Kriminalbiologie
- IV. Biologie und Recht
- V. Neurosoziologie

§ 25 Erklärungsmodelle sozialen Verhaltens

- I. Allgemeine Theorien, Hintergrundtheorien und Ideologiekritik
- II. Einheitstheorie, Theoriepluralismus oder Konvergenz
- III. Individualistische, strukturtheoretische und prozessorientierte Ansätze
- IV. Systemtheorie und Theorie kommunikativen Handelns
- V. Ordnungstheoretische und konflikttheoretische Ansätze
- VI. Strukturelle und prozessuale Erklärungsansätze

Kapitel 6 Verhaltenstheoretische Erklärungsansätze

§ 26 Verhalten als Reaktion und Tausch

- I. Verhalten als Reaktion
 - 1. *Lerntheorie im Tierexperiment*
 - 2. *Übertragung der Lerntheorie auf menschliches Verhalten*
- II. Belohnung und Strafe als Mittel der Verhaltenssteuerung
- III. Die Austauschtheorie sozialen Handelns
- IV. Von der Dyade zur Gesellschaft
 - 1. *Von der Zweierbeziehung zur Institution*
 - 2. *Das Problem der Vorleistung*
 - 3. *Machtbildung und Organisation*
- V. Vom Geschenketausch zum Vertrag
- VI. Vom Vertrauen zum Sozialkapital
- VII. Das Reziprozitätsprinzip im modernen Recht

- VIII. Kritik der »Tauschlogik«
- IX. Zum Verhältnis von Rechtssoziologie, Rechtspsychologie und Sozialpsychologie
- X. Körperliche Gewalt
- XI. Exkurs: Das Milgram-Experiment

§ 27 Sozialpsychologische Gerechtigkeitsforschung

- I. Hypothesen der Gerechtigkeitsforschung
- II. Empirische Untersuchungen
- III. Prinzipien der Verteilungsgerechtigkeit
 - 1. *Das Bewertungsproblem*
 - 2. *Status als Investition?*
- IV. »Local Justice«
- V. Anwendungsbereich und Wirkung verschiedener Gerechtigkeitsprinzipien
 - 1. *Die Anwendung von Gerechtigkeitsprinzipien in Abhängigkeit von Situation und Persönlichkeit*
 - 2. *Die Wirkung unterschiedlicher Verteilungsprinzipien*
- VI. Das Just-World-Paradigm
- VII. Gerechtigkeit und Glück
- VIII. Exkurs: Zur Psychologie der Moral

§ 28 Spieltheoretische Erklärungsversuche für Kooperation

- I. Spieltheorie als Modellbildung
- II. Das Gefangenendilemma
- III. The Tragedy of Commons
- IV. Die experimentelle Spieltheorie
- V. Formelle Verteilungsverfahren

§ 29 Von der Ökonomischen Analyse des Rechts zur Verhaltensökonomik

- I. Ökonomische Analyse des Rechts (ÖAR)
 - 1. *Zur Entwicklung der ÖAR*
 - 2. *Basisannahmen*
 - 3. *Die Theorie der Verfügungsrechte (property rights)*
 - 4. *Der Transaktionskostenansatz*
 - 5. *Die Principal-Agent-Theorie*
 - 6. *Die Theorie der Firma*
 - 7. *»Governance«-Strukturen der Wirtschaft*
 - 8. *Coase Theorem und Haftungsregeln*
 - 9. *Theorie der Relitigation*
- II. Behavioral Economics
- III. Heuristiken und kognitive Täuschungen
- IV. Vom homo oeconomicus zum homo juridicus?
- V. Re-Rationalisierung durch Recht?
 - 1. *Zur Relevanz der Verhaltensökonomik für die Rechtspraxis*
 - 2. *Nudging als »Liberaler« Paternalismus*
- VI. Die Durchsetzungskraft abdingbaren Rechts

Kapitel 7 Handlungstheoretische Erklärungsansätze

§ 30 Die soziale Handlung am Beispiel von Max Webers Handlungslehre

- I. Vom Verhalten zur Handlung

- II. Max Webers Begriff der sozialen Handlung
- III. Bestimmungsgründe sozialen Handelns
- IV. Exkurs: Die Bildung von Idealtypen

§ 31 Macht und Herrschaft

- I. Überblick
- II. Max Weber: Macht und Herrschaft
- III. Kapillare Macht und Disziplinarmacht (*Foucault*)
 - 1. *Kritik des Juridischen*
 - 2. *Die »Genealogie« des Wissens als Geschichte von Machtkämpfen*
 - 3. *Disziplinargesellschaft und Rechtsgesellschaft*
 - 4. *Macht und Subjekt*
 - 5. *Gouvernementalität*
 - 6. *Staatsraison und Regierungskunst*
 - 7. *Biopolitik*
 - 8. *Kritik des Neoliberalismus*
- IV. Literaturhinweise zu *Popitz, Bourdieu* und *Luhmann*
 - 1. *Popitz: Phänomene der Macht*
 - 2. *Bourdieu: Symbolische Macht*
 - 3. *Luhmann: Macht als generalisiertes Medium*
- V. Macht und Gewalt

§ 32 Legitimation

- I. Legitimation als rechtssoziologisches Problem
- II. Legitimationsgründe der Herrschaft
- III. Hegemonie
- IV. Formen legaler Herrschaft
 - 1. *Traditional fundierte Legalität*
 - 2. *Wertrational fundierte Legalität*
 - 3. *Zweckrational fundierte Legalität*
 - 4. *Charismatisch fundierte Legalität*
 - 5. *»Das Gehäuse der Hörigkeit«*
 - 6. *Die Struktur des mitherrschenden Verwaltungsstabs*

§ 33 Von Weber zu Luhmann

- I. Das Problem
- II. Das Gerichtsverfahren als Lernprozess
- III. Das Verfahren der politischen Wahl und der Gesetzgebung
- IV. Die Kritik an Luhmanns Konzeption
- V. Prozedurale Gerechtigkeitstheorien
- VI. Verfahrensgerechtigkeit
- VII. Der »Mehrwert« des Verfahrens
- VIII. Komponenten eines fairen Verfahrens
- IX. Die Group Value Theory
- X. Folgerungen für Rechtswissenschaft und -praxis

§ 34 Talcott Parsons: Zur Handlungsorientierung von Juristen

- I. Allgemeine Handlungstheorie und Pattern Variables
 1. *Social Action*
 2. *Pattern Variables*
- II. Die Handlungsorientierung von Juristen

§ 35 Struktur und Prozess

- I. Von der sozialen Handlung zum sozialen Tatbestand
- II. Die Prozessnatur des Sozialen
- III. Poststrukturalistische Rechtssoziologie

Kapitel 8 Wissenssoziologische Erklärungsansätze

§ 36 Symbolischer Interaktionismus

- I. George Herbert Mead (1863-1931)
 1. *Rollenübernahme*
 2. *Ich-Identität*
 3. *Exkurs zum Identitätsbegriff*
 4. *Gesellschaft als Prozess*
- II. Phänomenologische Strömungen in der Soziologie
- III. Das soziale Gedächtnis
- IV. Exkurs: Von der Wissenssoziologie zur Wissenschaftssoziologie

§ 37 Die Disziplinierung des modernen Menschen

- I. Was vor dem Recht kommt
- II. Etablierte und konfessionelle Disziplinierung
- III. Michel Foucaults Disziplinargesellschaft
- IV. Ökonomisierung und Soziokalkulation
- V. »Das unternehmerische Selbst«
- VI. Vorrechtliche Ziviltugendhaftigkeit
- VII. Strukturelle Gewalt

§ 38 Das Recht als symbolisches Universum

- I. Was ist ein Symbol?
 1. *Pansymbolismus in Philosophie und Soziologie*
 2. *Der »struktural-funktional reformulierte« Symbolbegriff*
- II. Vom Zeichen zum Text
- III. Symbolischer Nebensinn von Rechtstexten, Rechtsakten und Verfahren
 1. *Die Miranda-Warning als Symbol*
 2. *Statusdegradation durch Rechtsverfahren*
 3. *»Mugging«*
- IV. Die symbolische Seite von Gesetzen
- V. Staatssymbole und Rechtssymbole
- VI. Das Bild des Rechts
- VII. Der Umgang des Rechts mit Symbolen

§ 39 Alltagskultur des Rechts und Popular Legal Culture

- I. Exkurs: Law and Literature
- II. Volkskultur und Alltagskultur
- III. Popular Legal Culture als Quelle der Alltagskultur
- IV. Das Bild des Rechts in den Medien

- V. Zum Einfluss der Medien auf die Alltagskultur
- VI. Der Einfluss der Alltagskultur auf das Recht

§ 40 Die Einstellung der Bevölkerung zum Recht

- I. Rechtsbewusstsein als empirischer Begriff
- II. Probleme der KOL-Forschung
- III. Allgemeines oder besonderes Rechtsbewusstsein?
- IV. Das Recht in der öffentlichen Meinung
- V. Einige Beobachtungen zum besonderen Rechtsbewusstsein
 - 1. *Strafrecht*
 - 2. *Kriminalitätsfurcht und Punitivität*
 - 3. *Justiz*
 - 4. *Risikoaversion*
- VI. Recht und Moral
 - 1. *Moderne Formen der normativen Abweichung*
 - 2. *Utilitaristische Moral*
 - 3. *Schattenwirtschaft*
 - 4. *»Sittenbildende Kraft« des Rechts?*

§ 41 Stufen der Entwicklung von Moral und Recht

- I. Kohlbergs Modell der moralischen Entwicklung des Individuums
- II. Das Legal Reasoning - Modell

§ 42 Innere Verhaltensmuster

- I. Zur Begrifflichkeit
- II. Tatsachenvorstellungen
 - 1. *Urteile*
 - 2. *Vorurteile*
 - 3. *Normvorstellungen*
- III. Zweck- und Wertvorstellungen
 - 1. *Verhaltensforderung oder Bewertungsstandard*
 - 2. *Zielbewertung*
 - 3. *Das Verhältnis von Tatsachen und Wertvorstellungen als Zweck-Mittel-Relation*
- IV. Die Handlungswirksamkeit innerer Verhaltensmuster
 - 1. *Diskrepanz zwischen Handeln und Bewusstsein*
 - 2. *Einstellungen (Attitüden)*
- V. Die Theorie der kognitiven Dissonanz
- VI. Die soziale Norm als enttäuschungsfeste Erwartung
 - 1. *Kognitive und normative Erwartungen*
 - 2. *Die Stabilisierung normativer Erwartungen*
 - 3. *Reaktionen auf die Enttäuschung normativer Erwartungen*
 - 4. *Bedeutung der lerntheoretischen Fassung des Normbegriffs*

Kapitel 9 Normtheoretische Erklärungsansätze

§ 43 Die soziale Norm

- I. Einteilung der Verhaltensmuster
- II. Verhaltensgleichförmigkeiten
- III. Die soziale Norm als sanktionsbewehrte Verhaltensforderung

- IV. Die Sanktion
 - 1. *Der intentionale Charakter der Sanktion*
 - 2. *Positive und negative Sanktionen*
 - 3. *Sanktionsverschärfung und Sanktionsverzicht*
 - 4. *Repressive und restitutive Sanktionen*
 - 5. *Verfahren als Sanktion*
 - 6. *Kollektive Sanktionen*
- V. Verhaltens- und Sanktionsnormen
- § 44 *Differenzierungen und Grenzen des Normbegriffs***
 - I. Rituale
 - II. Norm und Tabu
 - III. Das Befehlsmodell des Rechts
 - IV. »Harte« und »weiche« Normen
 - V. Andere Rechtsformen
- § 45 *Der soziologische Rechtsbegriff***
 - I. Die Aufgabe des Rechtsbegriffs
 - II. Rechtsdefinitionen in Anthropologie und Soziologie
 - 1. *Institutionalisierungstheorien*
 - 2. *Zwangstheorien*
 - 3. *Anerkennungstheorien*
 - 4. *Rechtsstabilitätstheorien*
 - 5. *Funktionstheorien*
 - III. Rechtspluralismus
 - 1. *Der pluralistische Rechtsbegriff*
 - 2. *Klassischer Rechtspluralismus*
 - 3. *Weicher Rechtspluralismus*
 - 4. *»Harter« Rechtspluralismus*
 - 5. *»Neuer« Rechtspluralismus*
 - 6. *Normativer Rechtspluralismus*
 - 7. *Der situative Rechtsbegriff*
 - IV. Der monistisch-etatistische Rechtsbegriff
- § 46 *Entstehung, Veränderung und Untergang von Normen***
 - I. Verkehrssitten, Handelsbräuche und gute Sitten
 - 1. *Die Löcher im Emmentaler Käse und das lebende Recht*
 - 2. *Generalklauseln als Gegenstand der Sozialwissenschaften*
 - II. Wertempirismus als Programm
 - III. Exkurs: Das Problem der Sozialwahlfunktion
 - IV. Gesetzgebung
- § 47 *Die faktische Geltung der Norm und die Messung ihrer Wirksamkeit***
 - I. Rechtliche und faktische Geltung
 - II. Die Effektivitätsquote der Norm
 - 1. *Das Konzept Theodor Geigers*
 - 2. *Probleme der Meßbarkeit*
 - 3. *Zwischenstufen der Wirksamkeit*
 - III. Regelungsangebote

- IV. Effektivitätsquote und Wirksamkeit des Rechts
 - 1. *Symbolische Wirkungen*
 - 2. *Unbeabsichtigte Nebenwirkungen*
 - 3. *Offsetting Behavior*
 - 4. *Indirekte Wirkungen*
- V. Mobilisierung von Recht als Voraussetzung der Wirksamkeit
- § 48 *Einige Voraussetzungen für die Verhaltenswirksamkeit von Gesetzen***
 - I. Das Grundmodell der Abschreckung
 - II. Das Scheitern der Prohibition in den USA
 - III. Sanktionen haben Wirkung
 - IV. Die Sanktionswahrscheinlichkeit
 - V. Die Sanktionserwartung
 - VI. Rechtsbefolgung und Akzeptanz
- § 49 *Rechtskenntnis und Gesetzesflut***
 - I. Die Gesetzesflut als Problem
 - 1. *Mayer-Maly: Zurück zum Jus finitum*
 - 2. *Luhmann: Funktionalität der Rechtskenntnis*
 - 3. *Möglichkeiten für eine differenzierende Betrachtung der Gesetzesflut*
 - II. Die Verbreitung von Rechtskenntnissen
 - 1. *Vier Prinzipien*
 - 2. *Das Lernen von Rechtskenntnissen*
 - 3. *Rechtskundeunterricht*
 - 4. *Situationsgebundene Rechtsbelehrung*
 - III. Die Verhaltenswirksamkeit von Rechtskenntnissen
- § 50 *Abweichendes Verhalten***
 - I. Die Reaktionsdefinition abweichenden Verhaltens
 - II. Die Labeling-Theorie
 - 1. *Selektivität des Sanktionsprozesses*
 - 2. *Sekundäre Abweichung*
 - 3. *Abweichende Rollen*
 - III. Die »harte« Labeling-Theorie
 - IV. Rechtssoziologie und Kriminologie
- § 51 *Schuldbeitreibung als Kontrolle abweichenden Verhaltens***
 - I. Umfang und Bedeutung der Schuldbeitreibung
 - II. Instanzen der Schuldbeitreibung
 - III. Gläubiger und Schuldner
 - IV. Verschuldung und Kriminalität
 - 1. *Die Entkriminalisierung des Schuldrechts*
 - 2. *Umwertung der Verbraucherschuldung*
 - 3. *Umwertung von Unternehmensschulden*
 - 4. *Schuldner und Kriminelle*
 - 5. *Die Austauschbarkeit von Strafverfolgung und Schuldbeitreibung*
 - V. Die sanktionierten Normen
 - VI. Die Unauffälligkeit der Schuldbeitreibung
- § 52 *Die Sicherheitsgesellschaft***

- I. Von der Disziplinargesellschaft zur Kontrollgesellschaft
- II. Technologische Disziplinierung
- III. Die Sicherheitsindustrie
- IV. Gefahr und Risiko
- V. Terrorismus
 1. *Terrorismus als Form politischer Gewalt*
 2. *Erscheinungsformen und Verbreitung des Terrorismus*
 3. *Das Ende terroristischer Wellen*
 4. *Terrorismus als Sicherheitsproblem*

Kapitel 10 Soziale Rollen, Gruppen und Netzwerke

§ 53 Soziales Verhalten als rollengemäßes Verhalten

- I. Homo Sociologicus
 1. *Die soziale Rolle als eine auf den Träger abgestimmte Kombination von Verhaltensmustern*
 2. *Von Linton zu Dahrendorf*
- II. Der Mensch als Träger sozial vorgeformter Rollen
- III. Sozialisation als Rollenlernen
- IV. Die Verbindlichkeit von Rollenerwartungen
- V. Die Bezugsgruppe
- VI. Homo Sociologicus« und Rechtssoziologie

§ 54 Rollendistanz und Rollenkonflikte

- I. Rollendistanz
- II. Rollenkonflikte
- III. Rolle und Freiheit
- IV. Der Wechsel vom normativen zum interpretativen Paradigma
- V. Zur Bedeutung der Rollentheorie für die Rechtssoziologie

§ 55 Die Gruppe

- I. Gruppe oder Netzwerk?
- II. Definition und Einteilung von Gruppen
- III. Gruppenprozesse
- IV. Inklusion und Exklusion
- V. Soziale Gruppen und Recht
- VI. Exkurs: Gemeinschaft und Gesellschaft
- VII. »Soziales Kapital« und Kommunitarismus

§ 56 Soziale Netzwerke

- I. Überblick über die Netzwerkforschung
 1. *Netze und Netzwerke*
 2. *Zur Entwicklung der Netzwerkforschung*
 3. *Netzwerke als Graphen und Matrizen*
 4. *Dynamik in Netzwerken*
 5. *Skalenfreie Netzwerke und das Potenzgesetz*
- II. Von der Netzwerkanalyse zur Soziologie
 1. *Methodisches Konzept oder Sozialstruktur*
 2. *Netzwerke zwischen Markt und Organisation*
- III. *Teubners Netzwerkhybride*

1. *Teubners enger Netzwerkbeff*
2. *Die Handlungslogik organisierter Netzwerke*
3. *Netzwerke als kollektive Akteure*
- IV. Netzwerke im Rechtssystem
 1. *Netzwerke im Blickfeld der Jurisprudenz*
 2. *Netzwerkanalysen zu Rechtsthemen*
 3. *Kooperationsnetzwerke*
 4. *Judicial Networks*
 5. *Politiknetzwerke*
- V. Zu interdisziplinären Verwendung der Netzwerkforschung
 1. *Zwischen metaphorischer und exakter Verwendung des Netzwerkbeffs*
 2. *Die Ideologielastigkeit des Netzwerkbeffs*
 3. *Ostroms Frage*
- VI. Exkurs: Akteur-Netzwerk-Theorie (*Bruno Latour*)

Kapitel 11 Schichten- und klassentheoretische Erklärungsansätze

§ 57 Soziale Klassen und Schichten

- I. Die Ungleichheit unter den Menschen
- II. Soziale Klassen
- III. Soziale Schichten
- IV. Soziale Lagen und soziale Milieus
- V. Der schichtungstheoretische Ansatz in der Rechtssoziologie
- VI. Die soziale Verteilung von Wertvorstellungen
- VII. Politische Inhaltsanalyse von Rechtstexten

§ 58 Primär nichtökonomische Diskriminierungen

- I. Privilegierung und Diskriminierung
- II. Wechselwirkungen
- III. Rasse und Recht
- IV. Immigration, Sprache, ethnische oder nationale Herkunft
- V. Alter und körperliche Behinderung
- VI. Positive Maßnahmen (Affirmative Action)

§ 59 Geschlecht und Recht

- I. Der Feminismus als soziale Bewegung
 1. *Frauenbewegungen*
 2. *Institutionalisierung und Professionalisierung der Gleichstellungspolitik*
 3. *Feministische Rechtswissenschaft*
- II. Theoretische Grundpositionen des Feminismus
 1. *Emanzipatorischer Feminismus*
 2. *Gesellschaftskritischer Feminismus*
 3. *Differenzfeminismus*
 4. *Kultureller Feminismus (Genderismus)*
- III. Geschlecht als Dimension sozialer Ungleichheit
 1. *Die makrosoziologische Perspektive*
 2. *Rechtliche Gleichstellung*
 3. *Wirtschaftliche Gleichstellung*
- IV. Sexuelle Gewalt

- V. Geschlechtliche Orientierung
- VI. Prostitution und Pornographie
- VII. Ökonomische Analyse der Sexualität

§ 60 Die Juristen

- I. Juristen als Berufsstand
- II. Die Juristen eine Elite?
- III. Die Entstehung der Richtersozio­logie in den USA
- IV. Richtersozio­logie
- V. Die juristische Ausbildung
- VI. Volljuristen und juristische Hilfsberufe
- VII. Die Berufswahl der Juristen

§ 61 Soziologie der Rechtsprechung

- I. Die »Hüter von Recht und Ordnung«
- II. Klassenjustiz
- III. Die Bedeutung von Herkunft und Geschlecht
- IV. Einzelne Untersuchungen
- V. Amerikanische Justizforschung
- VI. Berufsrichter und Laienrichter
- VII. Ausblick

Kapitel 12 Institutionstheoretische Erklärungsansätze

§ 62 Zur soziologischen Theorie der Institution

- I. Überblick
- II. Die normsoziologische Theorie der Institution
- III. Biopsychologische Theorien der Institution
- IV. Die grundlegenden Institutionen der Gesellschaft
- V. Die Institutionenlehre Niklas Luhmanns
- VI. Die Institutionenlehre Arnold Gehlens
- VII. Informale Institutionen
- VIII. Institutionelles Rechtsdenken Zusammenfassung
- IX. Von Savigny zu Carl Schmitt
- X. Die Institutionenlehre der protestantischen Rechtstheorie
- XI. Die Institutionenlehre Helmut Schelskys
- XII. Die Institution als Kontaktbegriff zur sozialen Realität

§ 63 Neuer Institutionalismus

- I. Von Rational Choice zu Normen und Institutionen
- II. Historische Institutionenökonomik
- III. Rechtsgeschichte und Wirtschaftsgeschichte
- IV. Historisch orientierte Institutionenanalyse
- V. Neue Institutionenökonomik
- VI. Anhang: Neue Politische Ökonomie
- VII. Das Eigentum als Institution

§ 64 Der Vertrag als Institution

- I. Der Vertrag als spezifische Form der Koordination sozialen Handelns
 - 1. Ein Tausch ist noch kein Vertrag
 - 2. Vom Gabentausch zum Markttausch

3. *Markt – Netzwerk – Hierarchie*
 4. *Der engere Vertragsbegriff der Rechtssoziologie*
 5. *Vertragstypen*
 - II. Grundlagen der vertraglichen Bindung
 1. *Reziprozität*
 2. *Der Weg zur rechtlichen Anerkennung der Privatautonomie*
 - III. Das offizielle Recht als Grundlage des Vertrages
 1. *Rechtstechnische und materielle Voraussetzungen des Vertrages*
 2. *Die Bedeutung des abdingbaren Rechts*
 3. *Feministische Kritik am Vertragsrecht*
 - IV. Rechtlose Verträge?
 - V. Selbststabilisierung von Verträgen
 1. *Reziprozität*
 2. *Der implizite Vertrag*
 3. *Vorselektion der Vertragspartner*
 4. *Der Vertrag als Verhaltensprogramm*
 5. *Der Vertrag als soziale Beziehung (Relational Contract)*
 - VI. Außervertragliche Sozialbeziehungen als Grundlage des Vertrages
 1. *Vertragsregime in geschlossenen Gesellschaften*
 2. *Vertragsregime im spezialisierten Produktenhandel*
 3. *Vertragsregime in Hierarchien*
 4. *Vertragsregime in Netzwerken*
 5. *Vertragsdurchsetzungsinstitutionen*
 - VII. Zur ökonomischen Analyse des Vertrages
 1. *Verträge als Handlungsanreiz und als Instrument zur Übertragung oder Veränderung von Verfügungsrechten*
 2. *Die Institutionenökonomik informeller Regeln*
 3. *Verträge im Blick der Verhaltensökonomik*
 - VIII. Die Lex mercatoria: Paradestück der Systemtheorie
- § 65 Die Familie als Institution**
- I. Rechtstatsachen zum Zustand der Familie
 - II. Funktionswandel der Familie
 - III. Das familiäre Rollensystem
 - IV. Krise von Ehe und Familie?
 - V. Funktionswandel des Scheidungsrechts
 - VI. Erbrecht und Erbschaft
- § 66 Der Staat als Institution**
- I. Was ist der Staat?
 - II. Die Unterscheidung von Öffentlichkeit und Privatheit als Ideologie
 - III. Wandel der Staatlichkeit
 - IV. Zivilgesellschaft
 - V. (Noch) Kein Abgesang auf den Nationalstaat
 - VI. Rechtssoziologie, Politische Soziologie und Politikwissenschaft
 - VII. Die Polizei
- § 67 Die Justiz**

- I. Gerichtstheorie des Rechts
- II. Justizindikatoren
- III. Die deutsche Justiz
 1. *Charakteristische Merkmale*
 2. *Daten und Zahlen*
 3. *Ein Blick auf die Prozessflut*
 4. *Schwankungen im Geschäftsanfall der Zivilgerichte*
- IV. Funktionen der Justiz
 1. *Verlagerung und Wandel der Funktionen*
 2. *The Vanishing Trial*
- V. Verfassung und Verfassungsgerichtsbarkeit
- VI. Justizreform als Dauerzustand
- VII. Judicial Impact
- VIII. Justiz und Öffentlichkeit

§ 68 Die Europäische Union

- I. »Prozess der politischen Verselbständigung«
- II. Europa und seine Bürger
- III. Der Europäische Gerichtshof

Kapitel 13 Systemtheoretische Erklärungsansätze

§ 69 Der systemtheoretische Ansatz

- I. Von der Kausalanalyse zur Systemanalyse
- II. Die struktur-funktionale Systemtheorie
- III. Grundzüge der funktional-strukturellen Systemtheorie
 1. *Differenzierung*
 2. *Struktur und Prozess*
 3. *Generalisierung von Erwartungen*
 4. *Reflexive Mechanismen*
- IV. Die Theorie autopoietischer Systeme
- V. Warum ist *Luhmann* so bedeutend?
- VI. Was macht das Verständnis der Systemtheorie so schwierig?
- VII. Und warum gehe ich auf Distanz?

§ 70 Das Recht als autopoietisches System

- I. Recht als Kommunikationssystem
- II. Operative Schließung und strukturelle Kopplung
- III. Autonomie des Rechts
- IV. Die Fortentwicklung der Theorie durch *Gunther Teubner*
- V. Das Recht als Immunsystem der Gesellschaft

§ 71 Eigendynamik und Selbstorganisation

- I. Selbstorganisation als Thema der Rechtssoziologie
- II. Von der Eigendynamik zur Selbstorganisation
- III. Selbstorganisation in Natur- und Sozialwissenschaften

§ 72 Das Recht und die anderen Teilsysteme der Gesellschaft

- I. Teilsysteme der Gesellschaft
- II. Recht und Politik
 1. *Die Unterscheidung von Recht und Politik*

2. *Politik als Teilsystem der Gesellschaft*
- III. Recht und Medien
 1. *Sprache und Medien*
 2. *Vom Linguistic Turn zum Iconic Turn*
 3. *Funktionen von Text- und Bildkommunikation*
 4. *Spekulative Prognosen*
- IV. Recht und Religion

§ 73 *Recht und Wirtschaft*

- I. Der Klassiker: Max Weber
- II. Niklas Luhmann: Recht und Wirtschaft als autonome Systeme
- III. Recht und Kapitalismus
- IV. Recht als Infrastruktur und Standortfaktor
 1. *Globales Standort-Ranking*
 2. *Interpretation und Kritik der Rankings*
 3. *Zur Wirtschaftsrelevanz einzelner Indikatoren*

§ 74 *Recht als Mittel des Staates zur Steuerung der Gesellschaft*

- I. Soziologie der Gesetzgebung
- II. Steuerung durch Recht
- III. Nebenwirkungen und Umgehungsversuche
- IV. Die Luhmann-Scharpf-Kontroverse
- V. Reflexives und prozedurales Recht
- VI. Verwaltungsrecht als Steuerungswissenschaft
- VII. Gewährleistungsstaat und regulierte Selbstregulierung
- VIII. Neue Handlungsformen des Staates
- IX. Governance
- X. Exkurs: Rechtssoziologie, Politische Wissenschaft und Rechtspolitologie

§ 75 *Evaluations- und Implementationsforschung*

- I. Von der Effektivitätsquote zum Vollzugsdefizit
- II. Gesetzesevaluierung
- III. Gesetzesfolgenabschätzung
- IV. Probleme der Programmimplementation
 1. *Politikverflechtung*
 2. *Der Kontext der Vollzugsverwaltung*
 3. *Programmfehler*
- V. Implementation von Gerichtsentscheidungen

Kapitel 14 *Organisationstheoretische Erklärungsansätze*

§ 76 *Organisationen*

- I. Organisation und System
- II. Die Organisation als Gegenstand der Sozialwissenschaften
 1. *Abgrenzung und Wesen der Organisation*
 2. *Die Bedeutung des Organisationszwecks*
 3. *Das eherne Gesetz der Oligarchie*
- III. Organisationstypologien
- IV. Neoinstitutionalistische Organisationstheorie
 1. *Formale und informale Organisation*

2. *Meyer und Rowan: Rationalitätsglaube als Mythos der Organisation*
3. *Zur Moral der Organisation*
- V. Individualistisches Recht und asymmetrische Gesellschaft
- VI. Die strukturelle Differenz zwischen Individuum und Organisation
- § 77 Governance und Compliance**
 - I. Governance
 - II. Organisationen als Adressaten von Rechtsnormen
 - III. Corporate Governance
 - IV. Management
 1. *Management in der Wirtschaft*
 2. *Public Management: Das Neue Steuerungsmodell am Beispiel der Justiz*
 - V. Corporate Compliance
 - VI. Whistleblowing
- § 78 Korruption**
 - I. Korruption als Problem
 - II. Moderne Empfindlichkeit für Korruption
 - III. Klassischer und moderner, enger und weiter Korruptionsbegriff
 - IV. Erscheinungsformen der Korruption
 1. *Große und kleine, vereinzelte und systemische, harte und weiche Korruption*
 2. *Korruption in Verwaltung und Justiz*
 3. *Korruption im Gesundheitswesen*
 4. *Politische Korruption*
 5. *Korruption in der Wirtschaft*
 6. *Korruption im weiteren Sinne*
 - V. Die Messung des Unmessbaren
 - VI. Korruption als Kultur?
 - VII. Ansätze zur Erklärung von Korruption
 1. *Der systemtheoretische Ansatz*
 2. *Regulierung als opportunity structure*
 3. *Strukturelle Erklärungen der Korruption*
 4. *Individualistische Erklärungen der Korruption*
 5. *Korruption als soziale Beziehung*
 - VIII. Bekämpfung der Korruption
- § 79 Bürokratie**
 - I. Max Webers Bürokratiemodell
 1. *Hierarchie und Regelbindung*
 2. *Beamte und Funktionäre*
 3. *Soziale und ökonomische Voraussetzungen*
 4. *Folgen der Bürokratisierung*
 - II. Schrift und Computer als Medium für Steuerung und Kontrolle
 - III. Moderne Bürokratieforschung
 1. *Verselbständigung der Bürokratie*
 2. *Informale Organisation*
 3. *The Administrative Man*
 - IV. Die neue Bürokratie: Normierung und Qualitätskontrolle

- V. Bürokratische Ineffizienz
- VI. Bürokratieabbau
- VII. E-Government

Kapitel 15 Der konflikttheoretische Ansatz

§ 80 Begriff und Funktionen des Konflikts

- I. Konflikttheorie und Interessenjurisprudenz
- II. Funktionen des Konflikts für das Recht
 - 1. *Konflikt als Bewährung sozialer Normen*
 - 2. *Konflikt als Motor sozialen Wandels*
- III. Funktionen des Rechts für Konflikte
- IV. Entwurf eines rechtssoziologisch relevanten Konfliktbegriffs
 - 1. *Intra- und interpersonale Konflikte*
 - 2. *Individueller und sozialer Konflikt*
 - 3. *Sozialtypische und gesellschaftliche Konflikte*
 - 4. *Ein- und mehrdimensionale Konflikte*
 - 5. *Subjektive und objektive Konfliktdefinitionen*
 - 6. *Konflikt und Konkurrenz*
- V. Konfliktregelung statt Konfliktlösung
- VI. Gewinner als Verlierer im Kampf ums Recht

§ 81 Erscheinungsformen des Konflikts

- I. Soziologie der Gewalt
- II. Spiel- und verhandlungstheoretische Ansätze
 - 1. *Das Nullsummenspiel*
 - 2. *Das Verhandlungsspiel*
 - 3. *Das destruktive Spiel*
- III. Die Komplexität des Konflikts
- IV. Interessenkonflikt und Wertkonflikt
- V. Die Verrechtlichung von Konflikten
- VI. Die emotionale Komponente des Streits
 - 1. *Wert- und zweckrationales Konfliktverhalten*
 - 2. *Traditionales Konfliktverhalten*
 - 3. *Emotionales Konfliktverhalten*

§ 82 Formen der Konfliktregelung

- I. Konfliktregelung mit oder ohne Beteiligung Dritter
- II. Die unmittelbare Austragung von Konflikten
 - 1. *Umdefinition der Situation*
 - 2. *Selbsthilfe*
 - 3. *Rückzug*
 - 4. *Beschwerdestrategie*
- III. Verhandlung
- IV. Suche nach Verbündeten
- V. Vermitteln, Schlichten, Richten
 - 1. *Abgrenzung*
 - 2. *Vermittlung als Verhandlungshilfe*
 - 3. *Vermittlung als Versöhnungshilfe*

4. *Vermittlungstechnik*
 5. *Schlichtung*
 6. *Der Richter*
- § 83 Die Selektion judizieller Konflikte**
- I. Die Konfliktpyramide
 - II. Auswahl durch die Normen des materiellen Rechts
 - III. Beschränkung auf den Schutz subjektiver Rechte
 - IV. Rechtsbedürfnisse des Publikums
 - V. Selektion durch die Art des Konflikts
 - VI. Die soziale Verteilung rechtlich relevanter Konflikte
 - VII. Die Definition des Konflikts zum Rechtsstreit
 - VIII. Der Selektionseffekt des Parteibetriebes
 - IX. Institutionen der Rechtsberatung
- § 84 Zugang zum Recht**
- I. Legal Needs and Legal Services
 - II. Zugangsbarrieren und Defizite
 - III. Shopping for Justice – ökonomische Analyse des Zugangs zum Recht
- § 85 Recht im Konflikt zwischen Individuum und Organisation**
- I. David und Goliath
 - II. Gaming the System
 - III. Status Quo, Klageelast und Prozesserfolg
 - IV. Rechtskenntnisse und Informationsgefälle
 - V. Bürokratische Routinen
 - VI. Vorteil der Größe
 - VII. Expressives gegen strategisch instrumentelles Handeln
 - VIII. Beziehungen zu Gerichten und Anwälten
 - IX. Beweismöglichkeiten
- § 86 Protest, Widerstand und soziale Bewegungen**
- § 87 Vergangenheits- und Katastrophenbewältigung durch Recht**
- § 88 Alternativen zur Justiz**
- I. Alternativen wozu?
 - II. Die Unzufriedenheit mit dem Recht und der Justiz
 - III. Die »Entdeckung« der Alternativen in den USA
 1. *Das Kabelle Moot*
 2. *Informal Justice in den in den USA*
 - IV. Die Suche nach tieferliegenden Konfliktursachen
 - V. Der Gemeinschaftsgedanke
 - VI. Selbstregulation in Organisationen
 - VII. Theorie und Technik der außergerichtlichen Streitbeilegung
 - VIII. Wellen der Alternativenbewegung in Deutschland
 - IX. Das Mediationsparadox
 - X. Kritik der ADR
 - XI. Alternative Konfliktregelung heute
 1. *Gerichtsinterne Mediation*
 2. *Diversion, Täter-Opfer-Ausgleich und Restorative Justice*

3. *Diskursive Konfliktregelung in der politiknahen Verwaltung*
4. *Online Dispute Resolution*

Kapitel 16 Große Hypothesen der Rechtssoziologie

§ 89 Struktur- und Entwicklungstheorien

- I. Hypothesen verschiedener Reichweite
- II. Struktur- und Entwicklungshypothesen
- III. Universale Gesetze oder bloße Trends?
- IV. Entwicklungstheorien, Evolution, Evolutionismus und Sozialdarwinismus

§ 90 Evolution des Rechts

- I. Die allgemeine Entwicklungshypothese
- II. Exkurs: Evolutionsökonomik
- III. Evolution des Rechts als Teil der kulturellen Evolution
- IV. Was bringt die Evolutionstheorie der Rechtssoziologie?
- V. »Law and Social Change« als Thema

§ 91 Strukturhypothesen

- I. Die These von der kulturellen Verspätung des Rechts (cultural lag)
- II. Die These von der notwendigen Ineffektivität des Rechts
- III. Die Gegenthese des Legal Imperialism
- IV. »Law Follows Structure«
- V. Der Siegeszug der Moderne
- VI. Die Funktion des Rechts in der Gesellschaft

§ 92 Technologischer Wandel und Recht

- I. Industrialisierung und Recht
- II. Auto und Recht
- III. Wissensgesellschaft und Recht
- IV. Medizinischer Fortschritt und Recht
- V. Medienwandel und Recht
 1. *Umbrüche der Medienwelt*
 2. *Computer und Rechtsanwendung*
 3. *Die Arbeit der Juristen*
 4. *Zugang zum Recht*
 5. *Internet und soziale Netzwerke als Antrieb für Demokratie und Revolution?*

§ 93 Entwicklungshypothesen

- I. Die evolutionäre Basishypothese
 1. *Von segmentärer zu funktionaler Differenzierung*
 2. *Autonomie des Rechts*
 3. *Streitfragen*
- II. Klassische Theorien der Rechtsentwicklung
 1. *Die marxistische Rechtstheorie*
 2. *Vom Statusrecht zum Kontraktrecht*
 3. *Vom repressiven zum restitutiven Recht*
 4. *Rationalisierung und Bürokratisierung als Kennzeichen modernen Rechts*
- III. Die Entwicklungstheorien von Luhmann und Habermas
 1. *Positivierung des Rechts als Kennzeichen einer modernen Gesellschaft*
 2. *Stufen der Entwicklung von Staat und Recht*

3. *Legitimationsprobleme im Spätkapitalismus*
- IV. Die Hypothese vom Anschwellen des Rechtsstoffs und der Verrechtlichung der Gesellschaft
 1. *Dimensionen der Verrechtlichung*
 2. *Gründe für das Anschwellen des Rechts*
 3. *Wachsende Komplexität des Rechts*
 4. *Ein systemtheoretischer Blick auf die Verrechtlichung*
 5. *Verrechtlichungsschübe*
 6. *Folgen der Verrechtlichung*
- V. Vom formalen Rechtsstaat zum informalen Verhandlungsstaat
 1. *Merkmale der neueren Rechtsentwicklung*
 2. *Mediatisierung und Prozeduralisierung*
 3. *Der kooperative Staat*
 4. *Reflexives Recht*
 5. *»Der Handel mit Gerechtigkeit«*

Kapitel 17 Auf dem Wege zur Weltgesellschaft

§ 94 Der Prozess der Globalisierung

- I. Aspekte der Globalisierung
- II. Was können wir von der Globalisierung wissen?
- III. Von komparativer Forschung zu einer globalen Perspektive
 1. *National – international – multinational – supranational – transnational*
 2. *Vergleichende Forschung*
 3. *Die Sphäre der Globalität*
- IV. Transnationale Systeme gab es immer schon

§ 95 Die Globalisierung des offiziellen Rechts

- I. Vom westfälischen Staatensystem zur Weltstaatsperspektive
 1. *Globalisierung durch die juristische Brille*
 2. *Konzepte einer nachwestfälischen Weltordnung*
 3. *Das kosmopolitische Projekt*
 4. *Hegemonie oder multipolare Weltordnung*
- II. Fragile Staaten und rechtlose Enklaven
- III. Offizielles Weltrecht heute
 1. *Fragmentierung des Völkerrechts*
 2. *Soft Law*
 3. *Hierarchisierung und Vergerichtlichung des Völkerrechts*
 4. *Transnationale Regulierung*
 5. *Nationale Regulierung als Wettbewerb oder Race to the Bottom?*
 6. *Recht als Standortfaktor*
- IV. (Noch) Kein Abgesang auf den Territorialstaat
 1. *Etatisten und Globalisten*
 2. *Separatismus und Neo-Traditionalismus*
 3. *Kontrollverlust durch Globalisierung*
 4. *Kontrollgewinn durch technische Entwicklung*
 5. *Binnenglobalisierung der Nationalstaaten*
- V. Internationale Rechtsregimes und Global Governance

§ 96 Transnationaler Rechtspluralismus

- I. Die Akteure des Weltrechts
 1. *Organisationen als Akteure des Weltrechts*
 2. *Individuen als Träger von Menschenrechten und Völkerrechtssubjekte*
 3. *Transnationale persönliche Netzwerke*
 4. *Privatisierung der Weltpolitik*
- II. Globalisierung des Rechtsbewusstseins
- III. Die Verbreitung demokratischer Werte und Institutionen
 1. *Der neue Stamm der Weltbürger*
 2. *Global Lawyering*
 3. *Soziologische Forschung und Rechtsvergleichung*
- IV. Globalisierung durch die Brille der »Customs Theory of Law«
 1. *Recht als institutionelle Verdoppelung der Sitte*
 2. *Von kognitiven zu normativen Erwartungen*
 3. *Welthandel und lex mercatoria*
 4. *Andere Felder der Selbstregulierung: Internet, Sport, Finanzmarkt und Rechnungslegung*
 5. *Unternehmensverantwortung (Corporate Social Responsibility)*

§ 97 Globalisierung durch die Brille der Systemtheorie

- I. Luhmanns Weltgesellschaft
- II. Eigenstrukturen der Weltgesellschaft
- III. Teubners Global Bukowina
 1. *Fragmentierung des globalen Rechts*
 2. *Sektorielle Differenzierung des globalen Rechts*
 3. *Der Schauplatz der Regime-Kollisionen*
 4. *Konstitutionalisierung*
 5. *Recht oder soziale Normen?*

§ 98 Globalisierung als konvergente Modernisierung I

- I. Die Konvergenz von Recht als Modernisierungsprozess
- II. Die Modernisierungstheorie als Grundlage der Konvergenzthese
- III. Die klassische Modernisierungstheorie
- IV. Die klassische Konvergenzthese
 1. *»Industrialism and Industrial Man«*
 2. *Konvergenz von sozialistischen und kapitalistischen Systemen*
 3. *Konvergenz als »Ende der Geschichte«*
- V. Erscheinungsformen der Konvergenz
 1. *Konvergenz kultureller Einstellungen: Inglehart und der World Value Survey*
 2. *Homogenisierung und Hybridisierung*
 3. *Konvergenz der Wissenswelten*
 4. *Die Hegemonie der englischen Sprache*
 5. *Konvergenz der Ethnien und Rassen*
 6. *Konvergenz als globale Regionalisierung*
 7. *Weltkultur*
 8. *Selbstverstärkung der Modernisierung durch Rechenhaftigkeit und Ranking*
- VI. Kritik der Konvergenzthese
 1. *Kritik der Kritik*

2. *Weltgesellschaftstheorien*
 3. *Pfadabhängigkeit der Modernisierung*
 4. *Kulturalistische Kritik an der Konvergenzthese*
 5. *Kampf der Kulturen*
 6. *Eisenstadt: Die Vielfalt der Moderne*
 7. *Kritik der Säkularisierungsthese*
 - VII. *Konvergenz als Einfalt der Vielfalt*
 1. *Verschränkung von Konvergenz und Divergenz*
 2. *Von der organischen zur normativen Solidarität*
- § 98 Globalisierung als konvergente Modernisierung II**
- I. *Konvergenz des Rechts*
 1. *Überblick*
 2. *Die Konvergenz des modernen Rechts ist erheblich.*
 3. *Harmonisierung des Rechts in der Europäischen Union und darüber hinaus*
 4. *Konvergenz von Common Law und Civil Law*
 5. *Völkerrecht und transnationales Recht*
 6. *Konvergenz zum Weltstaat?*
 - II. *Konvergenz durch Rechtstransfer*
 1. *Rechtsvergleichung als Konvergenzwissenschaft*
 2. *Metaphern*
 3. *Alan Watsons Portabilitätsthese*
 - III. *Vom Rechtstransfer zur Diffusion von Recht*
 1. *Rechtstransfer und Diffusion von Recht als Metaphern*
 2. *Der Weg zur Diffusionsforschung*
 3. *Diffusionsforschung als Sekundäranalyse*
 4. *Traditionslinien der Diffusionsforschung.*
 5. *Ergebnisse der Diffusionsforschung als Heuristik*
 - IV. *Beschreibung und Typologie des Rechtstransfers*
 1. *Ursprung – Ziel*
 2. *Wege*
 3. *Ebenen*
 4. *Auslöser*
 5. *Gegenstand des Transfers*
 6. *Gründe und Motive*
 7. *Mittelsmänner und Akteure*
 8. *Kommunikationswege und Medien*
 9. *Zeitlicher Ablauf*
 10. *Erfolg des Rechtstransfers*
 11. *Anpassungen*
- § 98 Anhang: Entwicklungshilfe als nachholende Modernisierung durch Recht**
- § 99 Der konflikttheoretische Ansatz**
- I. *Das Erbe des Kolonialismus*
 - II. *Globalisierung als wirtschaftlicher Konflikt*
 1. *Immanuel Wallersteins »World System Perspective«*
 2. *Die Dependenz-These*

- III. Globalisierungskritik als Kritik des westlichen Rechtsimperialismus
 - IV. Globalisierung als Kampf der Kulturen
 - 1. *Religionen als Kampflinie*
 - 2. *Konflikt der sexuellen Zivilisationen*
 - V. Weltbürger wider Willen
 - VI. Globalisierungsoffer
 - VII. Lokale Konflikte als Globalisierungsfolge
 - 1. *Brown Areas und Bürgerkriege*
 - 2. *Neotraditionalismus und Modernisierung*
 - 3. *Der Kampf ums Öl*
 - VIII. Einfuhr und Ausfuhr, Rezeption und Oktroyierung von Recht
 - IX. Transnationale soziale Bewegungen und Wandel des Rechts
- § 100 Globalisierung von Demokratie und Menschenrechten**
- I. Globalisierung der Demokratie
 - 1. *Ausbreitung der Demokratie*
 - 2. *Soziale Voraussetzungen der Demokratie*
 - 3. *Das demokratische Paradox*
 - 4. *Zum Verhältnis von Menschenrechten und Demokratie*
 - 5. *Demokratie und Rechtsstaat*
 - 6. *Vergleichende Messung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit?*
 - II. Der Menschenrechtsdiskurs
 - 1. *Menschenrechte klassisch*
 - 2. *Menschenrechte global*
 - III. Der Schutz der Menschenrechte
 - 1. *Schutz der Menschenrechte durch das offizielle Recht*
 - 2. *Schutz der Menschenrechte durch die Zivilgesellschaft*
 - IV. Strategien zur Aktivierung der Menschenrechte
 - 1. *Aktivierung der Menschenrechte mit Gerichtshilfe*
 - 2. *Lawfare*
 - 3. *Aktivierung der Menschenrechte durch die Medien*
 - 4. *Gerechtigkeit durch Bilder*
 - 5. *Der visuelle Code von Bürgerrechts- und Umweltschutzgruppen*
 - 6. *Weitere Strategien zur Aktivierung der Menschenrechte*
 - V. Demokratie, Menschenrechte und Wirtschaft
 - VI. Transitional Justice